

von 3287 qF. angekauft. Durch die Eröffnung dieser Strassen wurde zugleich die Basis zur Aufschliessung des übrigen Besitzes im Westen geschaffen u. dessen Bebauung ermöglicht. Diese Verkäufe brachten einen Gesamterlös von M. 3 786 319. Stand des Terrains am 31./7. 1910 4 731 639 qF., 1910/11 hinzuerworben 16 224 qF., zus. 4 747 863 qF., dagegen für Strassengelände abgetreten 176 834 qF. u. verkauft 121 787 qF. mit zus. M. 214 178 Gewinn. Der Gesamt-Terrainbesitz umfasste somit Ende Juli 1911 noch 4 449 242 qF., im J. 1911/12 verkauft 197 189 qF u. abgetreten 27 940 qF. unentgeltlich für Strassengelände, 1912/13 verkauft 8921 qF., dann 1913/14 81 989 qF. mit M. 399 144 Erlös, wonach noch 4 133 203 qF. verblieben, die Ende Juli 1914 mit M. 7 423 360 ohne Zinsenzuschlag zu Buch stehen. Der Häuserbesitz hat sich 1911/12 u. 1913/14 um je ein in der Substanz erworbenes Haus vermehrt. Der Bilanz-Fehlbetrag ist durch Zinsenzuwachs 1906/07 von M. 484 534 auf M. 687 901, 1907/08 auf M. 868 291 u. 1908/09 auf M. 1 080 700 gestiegen, konnte aber 1909/10 auf M. 789 367 vermindert werden. Wegen Sanierung 1909 siehe bei Kap. Per 31./7. 1913 neue Unterbilanz von M. 170 958, vermindert 1913/14 auf M. 170 288.

**Kapital:** M. 5 000 000 in 5000 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6 000 000, vollgezahlt seit 25./10. 1899 u. voll div.-ber. ab 1./8. 1899; die G.-V. v. 28./4. 1903 beschloss zwecks Realisierung obengenannten Tauschgeschäfts Erhöhung des A.-K. um M. 1 500 000, übernehmen von einem Konsort. unter Führung der Pfälz. Bank, angeboten den Aktionären zu 110%. Zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende Juli 1909 M. 1 080 700 bzw. Ende Juli 1910 noch M. 789 367), behufs Abschreib. bzw. Reservestellungen (M. 1 710 632) beschloss die G.-V. v. 15./12. 1909 die Herabsetzung des A.-K. von M. 7 500 000 auf M. 5 000 000 durch Zuschlag der Aktien 3 : 2.

**Hypotheken:** M. 2 277 137 zu 4½% auf Terrains; M. 1 007 134 4½% auf Häuser.

**Geschäftsjahr:** 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrückl., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 7% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V., welche auch Bildung u. Dotierung weiterer Spez.-Res. beschliessen kann. Die G.-V. kann auf Antrag des A.-R. den Jahresgewinn, soweit er zu ihrer Verfüg. steht, ganz oder teilweise zur Amort. des A.-K. verwenden. Umfang, Art u. Weise der Amort. etc. sind von der G.-V. festzusetzen. Bei Verteilung einer Super-Div., sowie bei Bildung u. Dotierung von Sonderrücklagen ist die G.-V. an die Anträge des A.-R. gebunden. An der Auszahlung von Div. soll festgehalten werden, da die Ges. sich nicht als Liquid.-Ges. betrachtet, vielmehr fortgesetzt den An- u. Verkauf von Immobilien betreibt.

**Bilanz am 31. Juli 1914:** Aktiva: Kassa 25 341, Immobil.: Terrains 7 423 360, Häuser 1 669 211, Konsort.-Kto 159 797, Debit. 462 712, Aktiv-Hypoth. (Restkaufschillinge u. Zessionen) 2 589 568, Effekten u. Anteilscheine 305 400, Mobil. 1, Verlust 170 288. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Kredit. 2 306 138, Hypoth.: a) Terrains 2 277 137, b) Häuser 1 007 134, Delkr.-Res. 490 000, Wertbericht.-Kto 1 710 632, Gewinn 14 638. Sa. M. 12 805 681.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 170 288, Zs. u. Provis. 172 775, Unk. 37 557. — Kredit: Gewinn aus Terrainverkäufen 214 317, Häuserertragnis 10 654, Verlust 155 650. Sa. M. 380 621.

**Kurs Ende 1900—1909:** 168.10, 125.75, 119.25, 98.75, 88, 80.75, 63.50, 49, 45.50, 36%. Eingeführt in München 24./1. 1900 zu 164%. Erster Kurs 25./1. 1900: 170%. Infolge Zulassung des A.-K. ist die Notierung seit 1910 eingestellt.

**Dividenden 1897/98—1913/14:** 10, 10, 10, 5, 5, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ph. Trittlar, München; Jakob Hammelmann, Ludwigshafen a. Rh.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Komm.-Rat Carl Eswein, Bad Dürkheim; Stellv. Bank-Dir. J. Krapp, Rechtsanw. Anton Gänsler, München; Präsident der Handelskammer Franz von Wagner, Ludwigshafen a. Rh.

**Zahlstellen:** Ludwigshafen, München: Pfälzische Bank u. deren übrige Niederlassungen.

## Gautinger Immobilien-Gesellschaft, Akt.-Ges. in Liquid.

in München, Arnulfstr. 26 II.

**Gegründet:** 29./4. 1902. In Liquid. seit 31./12. 1912, mit Wirkung ab 1./7. 1912.

**Zweck:** Ankauf, event. Bewirtschaftung und Bebauung, Wiederveräusserung und sonst. Verwertung von in Gauting und dessen Umgebung gelegenen Grundstücken und Häusern, sowie Vornahme aller damit in Verbindung stehender Geschäfte. Die Ges. erwarb in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Gauting gelegene schuldenfreie Grundstücke von 336,35 Tagwerk Grösse, die grosse Flächen sehr schöner und wertvoller Hochwaldbestände enthalten. Kaufpreis zus. M. 605 578. Für Strassenanlagen sind 14,64 Tagwerk verbraucht, so dass 321,71 Tagwerk netto zum Buchwert von M. 652 156 verblieben. Verkauft 1902/1903 bis 1905/1906 ca. 39 Tgw. für M. 402 500, wovon auf 1905/1906 1,55 Tgw. mit M. 14 524 entfallen. Bestand 30./6. 1906 282,16 Tgw. mit einem Buchwert von M. 612 493. Hiervon gehen ab für Tauschgabe u. Berichtigung im Grundbuch 0,84 Tagw., sodass verblieben Tagw. 281,32, welche unter Hinzurechnung der Bepflanzungskosten u. der Ausgaben für Bodenzinsablösung M. 1008 auf M. 613 501 zu stehen kamen. Über die Verkäufe u. Erwerbungen 1906/07—1909/10 siehe dieses Handb. 1913/14. Am 30./6. 1910 betrug der Grundbesitz noch 332,56 Tagw. 1910/11 wurden weitere 9,55 Tagw. für M. 57 546 verkauft. Dazu wurden 1911/12 zu Arrondierungszwecken 3,55 Tagw. neu erworben, während 0,47 Tagw.